**Katastrophenbucht**

Seit dem 5. Juli 1887 liegen rund 200 Meter des Zuger Seeufers praktisch brach: Damals versank ein Teil der Altstadt in den Fluten, elf Personen kamen ums Leben und etwa 650 wurden ihrer Heime beraubt. Das traurige Ereignis ging als Vorstadtkatastrophe in die Geschichtsbücher ein und gab dem Seeuferabschnitt seinen heutigen Namen: Katastrophenbucht.

Der Stadtrat sieht sich aktuell aufgefordert, eine attraktivere Lösung für die Katastrophenbucht zu finden, da die geringe Deckenhöhe teilweise zu geducktem Gehen zwinge und regelmässige Überflutungen die Nutzung einschränken. Es sei an der Zeit für einen Ideenwettbewerb zur Umgestaltung und Fertigstellung der Passage.

**Ablauf:**

1. **Schreibe ein paar Stichworte zu den unteren Fragen. (5 min)**
2. **Erkunde den Ort fotografisch (10min)**

 Mache Bilder:

 -von allen Seiten des Platzes aus der Totale (möglichst den Gesamteindruck einfassen)

 -von verschiedenen Details der Natur-, und Kulturelemente

1. **Skizziere** **die spannendste Ansicht des Platzes. (ca. 30 min)**

 -Beachte dabei die Regeln der perspektivischen Zeichnung (Horizontlinie, Fluchtpunkte etc.)

 Gebe Deiner konstruktiven Skizze einen mutigen und besonderen Charme, indem Du die

 Charaktereigenschaften dieses Ortes betonst.

1. Überlege Dir schon mal, wo Deine begehbare Skulptur stehen könnte.

Wie bewegen sich die Menschen an diesem Ort? Was sind Ihre Bedürfnisse?

Wo und wie finden sich Austausch und Begegnung an diesem Ort wieder?

Welches andere Raum- und Gestaltempfinden haben wir heute im Unterschied zu dem was diesen Platz ausmacht, was hervorgegangen ist aus vergangenen Idealen?

Welche Ideale sind es heute? Was würdest Du an diesem Ort ändern?

 

 